

POTSDAM
ROYALS



SCHWÄBISCH HALL LINICORNS





DEUTSCHE BANK PARK
[FR/ANNIK [FI]]





Newcomer fordert den Dauergast

otsdam Royals und Schwäbisch Hall Unicorns spielen am 8. Oktober im Frankfurter Deutsche Bank Park im ERIMA German Bowl XLIII um die deutsche Meisterschaft. Für die Potsdam Royals ist es der erste große Trip in einen German Bowl, die Schwäbisch Hall Unicorns feiern ein Jubiläum: Für sie ist es die zehnte Finalteilnahme. Und dies in einer Spanne von nur elf Spielzeiten seit ihrem German-Bowl-Debüt 2011.

Die Unicorns gewannen damals bei ihrem ersten Auftritt auf der großen Bühne des deutschen Footballs, seinerzeit gegen den Titelverteidiger Kiel. Der noch amtierende Champion von 2021 aus Dresden, dem die Unicorns letztes Jahr in Frankfurt unterlagen, ist diesmal nicht der Gegner, schaffte es in der Nord-Gruppe der ERIMA GFL gar nicht erst in die Playoffs.

Was auch an den Potsdam Royals lag: Die Brandenburger dominierten die ERIMA GFL Nord so, wie man es im letzten runden Jahrzehnt im Süden von den Unicorns gewohnt ist. Vor allem offensiv zogen die Potsdamer ein Feuerwerk auf, das seinesgleichen sucht. Die Unicorns holten in der Punktrunde erneut eine Perfect Season, auch wenn es zwischendurch - ab und an verletzungsbedingt - nicht immer völlig rund zu laufen schien.

Beide ungeschlagenen Gruppensieger der Punktrunde setzten sich auch

in den Playoffs in ihren Heimspielen schließlich souverän durch. So kommt es diesmal im Endspiel zu dem Matchup, das letztes Jahr in Schwäbisch Hall noch das Halbfinale war. Schon zum Ende der vergangenen Saison hatte sich angedeutet, dass in Potsdam Großes enststeht: Gegen die - seinerzeit allerdings durch Verletzungen gehandicapten - Schwäbisch Haller hielt man bereits deutlich besser mit, als die meisten Teams es im "Home of the Unicorns" hinbekommen.

Nun ist man zweifellos bereit, mehr als nur ein Außenseiter-Debütant im ERIMA German Bowl zu sein. Zwölf verschiedene deutsche Meister gab es bisher in der Football-Bundesliga, sieben dieser Vereine gelang der erste (oder einzige) Finalgewinn auch prompt bei der ersten German-Bowl-Teilnahme. Gerade die späteren mehrmaligen Meister - neben den Unicorns der zwölffache Champion New Yorker Lions Braunschweig sowie deren Vorgänger als Rekordmeister Düsseldorf Panther und Berlin Adler - ließen jeweils schon mit einem siegreichen Finaldebüt erkennen, dass sie am Beginn einer Erfolgsära standen.

Beide Mannschaften sind also dabei, Geschichte zu schreiben. Schwäbisch Hall könnte sich mit einem fünften Titelgewinn Platz vier der "Ehrentafel" (hinter Braunschweig sowie den beiden sechsfachen Siegern Berlin und Düsseldorf) erobern und die bisher ebenfalls vierfachen Meister Hamburg Blue Devils hinter sich lassen. Potsdam wäre der 13. Titelträger im deutschen Football, falls es den Royals gelänge, dass im zweiten Jahr in Folge ein neuer Name am Sockel der "Beule", wie der nach viereinhalb Jahrzehnten sichtlich ramponierte German-Bowl-Pokal aus offensichtlichen Gründen genannt wird, angebracht werden muss.

Ob dies nach dem ERIMA German Bowl XLIII so sein wird, hängt wohl davon ab, ob die Unicorns in der Verteidigung ein Konzept gegen Potsdams Angriffsmaschinerie finden oder nicht. Üblicherweise entscheiden in Finalspielen weniger die Husarenstücke der Angreifer, sondern setzen Verteidiger häufiger die wichtigen Akzente. Zudem sorgt die besondere Anspannung für den einen oder anderen individuellen Fehler. 27 der 42 German Bowls bisher wurden mit acht oder weniger Punkten entschieden, was im American Football bedeutet, dass erst mit dem allerletzten Spielzug der Sieger feststand. Zwei German Bowls gingen bisher in die Verlängerung (1993 und 2003).

Der knappe Ausgang von Football-Spielen ist häufig auch ein Indiz dafür, dass die Defenses die Partie bestimmten. Muss aber nicht sein, gerade in German Bowls gab es immer wieder auch Shootouts, bei denen beide Mannschaften Touchdown um Touchdown erzielten und am Ende dennoch fast gleichauf landeten. Bei der offensiven Grundausrichtung der Royals und der ja ebenfalls äußerst prominent besetzten Receiver-Riege der Unicorns ist ein solcher Spielverlauf auch am 8. Oktober in Frankfurt leicht vorstellbar.





Aus für den Rekordmeister

ie Überraschung des Viertelfinales sahen etwas mehr als 2.700 Zuschauer im Braunschweiger Eintracht-Stadion, und der Mehrzahl von ihnen wird sie nicht gefallen haben: Die Allgäu Comets warfen die New Yorker Lions mit einem 14:10-Erfolg aus dem Wettbewerb. Der Rekordmeister und letzte Titelträger vor der Corona-Zeit aus Braunschweig ist damit erstmals seit zehn Jahren für eine zweite Spielzeit in Folge nicht im Finale. Die Kemptener feierten dagegen zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den Sprung unter die letzten vier.

Den ersten Schock hatten die Braunschweiger schon vor dem Spiel erlitten. Der wenige Wochen zuvor als Ersatz für den verletzten Jakob Parks zurück geholte Casey Therriault stand wegen einer Verletzung am Wurfarm eigentlich nicht als Quarterback zur Verfügung, Hendrik Scharnbacher übernahm die Spielmacherrolle zu Beginn. Obwohl Therriault als Receiver aushalf, fand man gegen eine aggressive Comets-Verteidigung mit einigen Top-Pass-Rushern der Liga wie Mario Wokocha so kaum in einen richtigen Angriffsrhythmus. Nach einem verunglückten Punt der Lions kamen die Comets im zweiten Spielabschnitt in der Mitte des Feldes in Ballbesitz. Kemptens Spielmacher Kenyatte Allen befreite sich da ein wenig vom großen Druck der Braunschweiger Verteidigung, vor allem dank Pässen auf den irischen Running Back Tomiwa Oyewo, der aus einem Not-Pass aus großer Bedrängnis den 43-Yard-Touchdown zur 7:0-Führung machte. Mit Interceptions von Niall Padden und Devan Burrell verteidigten die Comets diesen Vorsprung zäh bis zur Pause.

Danach übernahm dann doch Therriault das Kommando im Angriff der Hausherren, unterstützt von Altmeister David McCants als Running Back wurden Erinnerungen ans letzte Erfolgsjahrzehnt doch noch wach. Luca Jeckstadt erzielte den 3:7-Anschluss durch ein Field Goal, etwas mehr als zwei Mi-

nuten vor dem Ende schien die Braunschweiger Welt dank des 10:7 durch Crusoe Gongbay wieder in Ordnung zu kommen. Doch verpasste Braunschweiger Tackles und ein besonnen agierender Kenyatte Allen brachten die Gäste wieder in Schlagdistanz: Rund 45 Sekunden vor Schluss machte Tomiwa Oyewo mit seinem zweiten Touchdown die Sensation perfekt.

Auch der Nord-Dritte Cologne Crocodiles setzte sich knapp beim Zweiten der anderen GFL-Staffel durch: Das erste Playoff-Heimspiel der Munich Cowboys seit mehr als 20 Jahren endete mit einem 31:34 gegen von Head Coach David Odenthal hervorragend eingestellte Cologne Crocodiles. Drei Big Plays der ersten Hälfte legten den Grundstein für den Kölner Erfolg: Den Kickoff der Münchener trug Aaron Jackson über 85 Yards bis in die Endzone der Gastgeber, machte später aus einem Zuspiel von Christian Strong einen 72-Yard-Spielzug zum 14:10, und schließlich fing Khefil Osseni einen abgefälschten Münchner



Pass ab und erhöhte per Interception Return auf 21:10. Mit einem weiteren Touchdown-Pass auf Jackson im dritten Viertel schien die Vorentscheidung gefallen, doch arbeiteten die Münchner sich noch einmal heran, so dass das Schlussviertel es noch einmal in sich hatte. Doch die Kölner legten zwei Field Goals nach, und nach einem erfolgreichen Onside Kick misslang den Münchnern der zweite solche Versuch wenige Sekunden vor Schluss.

Die Schwäbisch Hall Unicorns mussten beim 35:21 gegen die Berlin Adler bis kurz vor der Halbzeitpause einem Rückstand hinterher laufen, weil die Gäste bei einem offenen Schlagabtausch zunächst die Nase vorn hatten. Getragen von einer starken Offensive Line und einem effektiven Laufspiel bewegten sich die Aufsteiger aus Berlin in der ersten Spielhälfte mindestens auf Augenhöhe mit den Südmeistern. Die Wende im Spiel wurde knapp drei Minuten vor der Halbzeitpause eingeleitet. Mikey Alfieri erlief den Touchdown zum 21:21-Ausgleich, und als noch vor der Halbzeitpause die Unicorns mit einem Traumpass von Reilly Hennessey auf Tyler Rutenbeck über 72 Yards die 28:21-Führung übernahmen, erlahmte der Widerstand der Berliner dann doch. Diese hatten eine unruhige Nacht vor dem Spiel verbringen müssen, nachdem ihr Busfahrer während der Fahrt auf der Autobahn einen Herzinfarkt erlitten hatte und nur das beherzte Eingreifen von Adler-Offensiv-Coach Lee Rowland den Bus zum Stoppen gebracht hatte. Ihr Hotel erreichten die Berliner so erst in den frühen Morgenstunden im Ersatzbus.

Die Potsdam Royals setzten sich im GFL-Viertelfinale am deutlichsten durch, warfen mit einem 66:25 den Süd-Neuling Straubing Spiders aus dem Rennen. Die Gäste hielten eine Halbzeit lang mit der Offensiv-Power der Royals mit. 30:22 stand es zur Pause, doch drehten die Potsdamer danach umso mehr auf und ließen den vier Touchdowns der ersten Hälfte noch fünf weitere folgen.





Zu Hause eine Macht

ngeschlagen sind sie durch die Saison gekommen, und im Halbfinale zu Hause waren Potsdam Royals und Schwäbisch Hall Unicorns ebenfalls nicht mehr zu stoppen. Die Potsdamer sicherten sich mit einem 49:21 gegen die Cologne Crocodiles ihre allererste German-Bowl-Teilnahme; die Schwäbisch Hall Unicorns schickten die Allgäu Comets mit 33:8 zurück nach Kempten in die Winterpause und fahren zum zehnten Mal zu einem deutschen Meisterschaftsfinale

Eine stimmungsvolle Kulisse von 2.431 Zuschauern feierte bei einem gelungenen Rahmenprogramm in Potsdam ein großes Halbfinalfest, das allerdings auch einen Wermutstropfen hatte: Potsdams Quarterback Chris Helbig musste schon früh im Spiel verletzt vom Feld. Die Royals-Offense zeigte dessen ungeachtet eine tolle Leistung, erzielte bei allen ihren sieben Ballbesitzen Punkte. Potsdams Defense ließ in Halbzeit eins gar keine Gegenpunkte zu und konnte zwei Ballverluste der Kölner erzwingen.

Letztlich war so einmal mehr am Luftschiffhafen die Entscheidung früh gefallen. Die ersten Punkte lieferte noch die Kombination von Quarterback Helbig und Receiver Brandon Polk mit einem Touchdown-Pass. Nach einem von Divine Buckrham erzwungenen Fumble kamen die Royals wieder in Ballbesitz. Bei der zweiten Angriffsserie musste dann aber Robert Patterson für Helbig für den Rest des Spieles übernehmen. Einen Bruch im Spiel des Nordmeisters gab es dennoch nicht: Die zweite Serie schloss Heiko Bals per Lauf zum 13:0 ab. Patterson legte per Pass auf Polk und mit einer Conversion von Bals nach und lief schließlich selbst noch zum 28:0-Halbzeitstand.

Damit war die Vorentscheidung gefallen, auch wenn die Crocodiles in der zweiten Hälfte zu drei Touchdowns kamen. Doch Karri Pajarinen und Patterson antworteten auf die ersten beiden jeweils mit Potsdamer Touchdown-Läufen. Eine Interception von Divine Buckrham an der Goal Line beendete schließlich alle Comeback-Träume der Crocodiles. Stattdessen beeindruckte der Royals-Angriff noch einmal mit einer 99-Yard-Serie, an deren Ende Heiko Bals ein weiteres Mal in die Endzone lief.

Auf das Potsdamer Angriffsspiel werden die Schwäbisch Hall Unicorns in Frankfurt eine Antwort finden müssen. Vorbereitet sollten sie sein, denn bei ihrem 33:8 am Halbfinal-Samstag gegen die Allgäu Comets hatten sie die Aufgabe zu lösen, Allgäus Quarterback Kenyatte Allen und Running Back Tomiwa Oyewo in der Wirkung einzudämmen. Die beiden waren die Dreh- und Angelpunkte der Kemptener Offense,

absolvierten 33 der 35 Comets-Laufspielzüge, und Allen warf zudem noch 35 Pässe. Doch ihre starke Leistung sollte am Ende nicht ausreichen, weil die Unicorns-Verteidiger agil genug waren, die beiden immer rechtzeitig genug einzufangen.

"Das war das schnellste Spiel, das ich in diesem Jahr von unserer Defense gesehen habe", lobte Halls Head Coach Jordan Neuman später seine Verteidiger. Und genau diese Schnelligkeit war es, die dem Comets-Angriff die größten Probleme machte. Am Ende konnten die Gäste zwar fast genauso viel Raumgewinn wie die Unicorns erzielen, brauchten dafür aber fast doppelt so viele Spielzüge, und in den entscheidenden Momenten war die Unicorns-Defense ihrem Gegner meist einen Schritt voraus.

Nach einem Kemptener Fumble nutzten die Gastgeber ihre Chance durch Reilly Hennesseys 16-Yard-Lauf zum 7:0, mussten bald darauf aber selbst ebenso einen Ballverlust hinnehmen. Der immer wieder einsetzende Regen trug seinen Teil dazu bei, dass der Ball oftmals nicht sicher von den Spielern zu greifen war. Auf Kemptener Seite gab es häufiger gleich beim Anspiel Probleme. So auch direkt nach dem ersten Seitenwechsel, als bei einem vierten Versuch der Snap nicht klappte und die Unicorns an der eigenen 49-Yard-Linie in Ballbesitz kamen. Die 51 Yards zum Touchdown überbrückte Hennessey direkt mit einem Pass auf Bryce Nunnelly zum 13:0. Bis zur Pause erhöhten die Haller mit einem 18-Yard-Lauf von Mikey Alfieri noch auf 20:0. Als Hennessey dann den ersten Haller Ballbesitz der zweiten Hälfte per 1-Yard-Lauf zum 26:0 abschloss und die Comets wenig später erneut in einem vierten Versuch scheiterten, war der Weg für die Unicorns nach Frankfurt endgültig frei. Hennessey passte noch zum 33:0 auf Joshua Haas, Derrick Harvey durfte für die Comets fünf Minuten vor dem Abpfiff immerhin noch den Shutout verhindern.



DEUTSCHES ENDSPIEL

AMERICAN FOOTBALL



14.10.2023

DEUTSCHE BANK PARK FRANKFURT

















Sturmlauf in das Finale

ie Potsdam Royals haben die ERIMA GFL Nord in der Saison 2022 förmlich überrollt. Im ersten Spiel war der Meister von 2021 aus Dresden zu Gast und wurde mit 24:21 bezwungen. Damals galt dies als kleine Überraschung, bei der der Ausfall des Gäste-Quarterbacks eine Rolle spielte. Es blieb aber mit Abstand der knappste Sieg der Potsdamer und die niedrigste Punktausbeute ihrer Offense, die genau dieses eine Spiel benötigte, um sich aufeinander einzuspielen.

Danach sah die Konkurrenz nur noch ihre Rücklichter. Beziehungsweise die Hacken der Receiver Brandon Polk und Jared Wolfe oder des finnischen Running Backs Karri Pajarinen. 51 Punkte bei den Berlin Adlern folgten, 57 in Kiel und schließlich ein Rekordspiel gegen die Berlin Rebels vor einer entzückten Heimkulisse: 783 Yards Gesamtangriffsleistung mündeten in einen 81:56-Sieg.

Das Resultat zeugt allerdings nicht nur von d e r

SAME.

An-

griffsstärke der Brandenburger, sondern weist auch auf die wunden Punkte hin: Während der eigene Power-Angriff an der Seitenlinie ist, sind die Fortschritte zu den Vorjahren weniger deutlich. Die Perfect Season stand jedoch nie wirklich in Frage. Bei über 520 Yards eigenem Raumgewinn und mehr als 52 Punkten pro Spiel fielen die rund 375 Yards der Gegner pro Partie nicht ins Gewicht.

Auch deswegen nicht, weil die Potsdamer überhaupt nur zweimal und dies nur im ersten Spielviertel in Rückstand lagen. Spätestens nach dem ersten Seitenwechsel durfte in der Verteidigung, die Head Coach Michael Vogt selbst koordiniert, der Fokus auf die Sicherung des Vorsprungs gelegt werden. Ab der Halbzeitpause ging es praktisch nur noch darum, das Spiel schnell zu Ende zu bringen. So darf man einen guten Teil des Raumgewinns der Gegner als geschenkt betrachten. Nicht zufällig kamen mehr als 40 Prozent dieser Yards durch gegnerische Läufe zustande.

Per Pass erlaubten die Potsdamer auch das eine oder andere Yard mehr - insgesamt aber rangiert ihre Passverteidigung bei der Effektivität nur knapp hinter jener von Finalgegner Schwäbisch Hall. Und dies obwohl insgesamt sieben der zwölf Spiele vor dem ERIMA German Bowl XLIII gegen die passstarken Mannschaften aus Köln und Berlin zu überstehen waren. Wann immer ein Gegner es wagte, den Sieg der Royals tatsächlich noch in Gefahr zu bringen und auf Passangriff zu setzen, fiel er auf die Nase. Die jeweiligen Quarterbacks wortwörtlich: Insgesamt 26 Quarterback Sacks, darunter elf allein durch den polnischen 100-Kilo-Koloss Maciej Jaroszewski, feierten die Royals.

Aber natürlich: Die Angriffsgewalt der Royals überstrahlt alles. Drei der sechs Akteure mit über 110 Yards Raumgewinn pro Spiel in der Saison 2022 der ERIMA GFL spielen im roten Potsdamer Trikot. Gab es vor der Saison Zweifel, ob die Royals, die 2021 mit wechselnden Quarterbacks und einem alles dominierenden Running Back ins Halbfinale gestürmt waren, daran anknüpfen könnten, war Neuzugang Karri Pajarinen aus Finnland 2022 ebenfalls unter den Top-Running-Backs im Norden jener mit dem mit Abstand größten Raumgewinn pro Lauf: 6,8 Yards. Und so wie bei Jaroszewski oder Pajarinen hatte man ein geradezu unverschämtes Glück mit allen Neuzugängen. Dies fing mit Center Robert Sövegjarto, der aus Braunschweig kam, an, und hörte bei Quarterback Chris Helbig noch lange nicht auf. Der US-Amerikaner mit deutschen Wurzeln musste im Halbfinale verletzt vom Platz, möglicherweise eine reine Vorsichtsmaßnahme, um in Frankfurt auf einen völlig fitten Spielmacher zurückgreifen zu können.

Helbig setzte über die Saison das Konzept von Offensive Coordinator Randy Jackson auf dem Feld perfekt um. Noch so ein Volltreffer: Über 30 Jahre hat Jackson in Texas High-School-Teams



POTSDAM ROYALS

QB Chris Helbig #8 (Foto: Dirk Pohl)







ROYALS STATS 2022



betreut. Binnen weniger Wochen gelang es ihm, sich beim Europa-Engagement auf die anderen Verhältnisse und die andere Altersgruppe seiner Schützlinge hierzulande einzustellen, was kürzlich auch die New York Times anerkennend würdigte. Statt des berüchtigten "Schleifens" der Spieler, wie es in Football-Texas häufig noch gang und gäbe ist, steht in Potsdam im Vordergrund, die unterschiedlichen Stärken und Schwächen der Spieler so zu kombinieren, dass am Ende ein Gesamtkonzept zum Erfolg führt.

Nicht nur die statistischen Werte für Helbig, Pajarinen, Wolfe oder Polk zeigen auf, wie gut das funktioniert. Auch weitere Neuzugänge wie Heiko Bals und im Notfall der Helbig-Vertreter Robbie Patterson IV blühen in der Angriffsmaschinerie der Potsdamer auf.

Binnen weniger Monate ist ein echtes Team zusammengewachsen, das sich die Reise nach Frankfurt redlich verdient hat. Und ein Ende der gemeinsamen Reise an die deutsche Spitze muss es ja noch gar nicht sein.



Team Stats				Team		Gegne	r
Punkte First Downs				629 303		324 256	
durch Lauf				135		109	
durch Pass				154		117	_
durch Strafe				14		30	
Yards aus La	uf			2539		1847	7
Läufe				396		385	
Yards pro La	uf			6,4		4,8	
Lauf-TD				45		22	
Yards aus Pa			_	3736		2655	
Vers./gült./IN			2	50/372/	6 216	6/393	3/16
Yards pro Pa Yards pro Fa				10,0 14,9		6,8 12,3	
Pass-TD	ng			39		21	
Gesamt-Yard	s			6275		4502)
Anzahl Spiel				768		778	_
Yards pro Sp		7		8,2		5,8	
Kick Returns			3	39/1013	7	5/16	18
Punt Returns	/Yard	S		14/92		2/7	
INT Returns/				16/326		6/9	
Yards pro Kid				26,0		21,6	<u> </u>
Yards pro Pu				6,6		3,5	
Yards pro IN			n	20,4		1,5	
Fumbles/dav Strafen/Yard:		11018		10/5 88/819	7	11/6 3/57	
Punts/Yards	5			13/459		7/11!	
Yards pro Pu	ınt			35,3		32,2	
3rd Down Co		sions		68/118	5	2/14	
4th Down Co				17/26		20/3	
Top-Rusher	Läufe		rds	pro Lauf	TD		lg.
K.Pajarinen H.Bals	179 65		21 33	6,8	15 10		45 34
C.Hellbig	74		33 44	6,7 4.6	13		24
A.Zouzelka	29		45	8,4	5		34
R.Patterson	25		07	8,3	2		33
B.Polk	4		8	9,5	0		17
J.Valbon J.Wolfe	5 3		2	6,6 4,0	0		10 14
T.Behrendt	9		9	1,0	0		4
Team	396		39	6,4	45		64
Gegner	385	18	47	4,8	22	4	48
Passspiel	gült.	Vers.	INT	in %	Yds.	TD	- la
C.Hellbig	231	346	5	66,8	3406	36	lg. 67
R.Patterson	15	21	1	71,4	261	2	89
J.Wolfe	4	4	0	100,0	69	1	30
M.Schuett Team	0 250	1 372	6	0,0 67,2	0 3736	0 39	0 89
Gegner	216	393	16		2655	21	73
Top-Receiver	Fänge		rds	pro Fang	TD		lg.
J.Wolfe B.Polk	96 72		59 44	15,2 18,7	15 15		39 <u> </u>
H.Bals	37		35	11,8	3		67
M.Urth	14		68	12,0	2		57
J.Valbon M.Dubicki	8		8	8,5	1		13
K.Pajarinen	6 5		7 3	7,8 10,6	0		16 24
R.De Ruyter	3		11	10,3	0		12
L.Christ	3		26	8,7	0		16
S.Dragan	1		7	18,5	0		33
C.Hellbig T.Nowack	1		80 8	30,0 8,0	1 0		30 8
R.Smith	1		4	4,0	0		4
N.Mueller	1		2	2,0	0		2
Team	250		'36	14,9	39		39
Gegner	216	20	555	12,3	21		73
Punt Returns	Anz.	Ya	rds	pro Ret.	TD		lg.
J.Wolfe	14	Ć.	2	6,6	0		16
Team	14		2	6,6	0		16
Gegner	2		7	3,5	0		7
INT Returns	Anz.	Ya	rds	pro Ret.	TD		lg.
C.Cranston	5	1	55	31,0	1	8	30
M.Time	3		13	31,0	1		50
D.Buckrham J.Gacek	2		2	10,0 1,0	0		30 2
N.Mueller	1		23	23,0	0		23
M.Canitz	1		0	0,0	0		0
R.De Ruyter	1		26 26	23,0	2		23
Team Gegner	<u>16</u>		26 9	20,4 1,5	0		8
_ 09.101			_	- 1,0			
Kick Returns	Anz.		rds	pro Ret.	TD		lg.
J.Wolfe	14		75 70	26,8	0		45
B.Polk J.Valbon	9 7		78 17	42,0 13,9	0		99 21
H.Bals	2		2	16,0	0		18
C.Cranston	2	5	i4	27,0	0		30
S.Wellbrink	1		1	21,0	0		21
M.Time Y.Raji	1		0 25	20,0 25,0	0		20 25
M.Urth	1		1	11,0	0		11
L.Christ	1	(0	0,0	0		0
Team	39	10	113	26,0	2	(99

Gegner

75 1618 21,6 2



ROYALS





# 1	Name Manase Molesi Time	Pos. Nat	USA
2	Divine Buckrham	Safety Safety	USA
3	Brandon Polk	Wide Receiver	USA
4	Daniel Schuhmacher	Kicker	D
5	Zaire Ugapo	Defensive End	NZL
6	Florian Schulze	Linebacker	D
7	Linus Baumbusch	Cornerback	D
8	Christopher Helbig	Quarterback	USA
9	Heiko Bals	Wide Receiver	D
10	Filippo Fort	Linebacker	ITA
11	Magnus Urth	Wide Receiver	DEN
12	Sixten Dragan	Wide Receiver	D
13	Robert Patterson IV	Quarterback	USA
14	Louis Christ	Wide Receiver	D
15	Jared Wolfe	Wide Receiver	D
16	Maximilian Schütt	Wide Receiver	D
17	Armin Kalabic	Defensive End	D
18	Niklas Müller	Safety	D
19	Jonas Gacek	Cornerback	D
20	Karri Pajarinen Marvin Canitz	Running Back Cornerback	FIN D
23	Nadim Merrikh	Cornerback	ESP
24	Simon Alvarez	Linebacker	D
25	Adam Zouzelka	Running Back	CZE
26	Tobias Nowack	Wide Receiver	D
27	Cody Cranston	Safety	GB
29	Jeremias Bolten	Safety	D
31	Lukas Milling	Defensive End	D
32	Eike Meinhardt	Linebacker	D
38	Hjalmar Nielsen	Cornerback	DEN
40	Tim Behrendt	Running Back	D
41	Niclas Klopsch	Linebacker	D
44	Maciej Jaroszewski	Defensive End	POL
45	Yves Bernegger	Linebacker	D
50	Christopher Baluch	Defensive End	D
52	Leonard Bosch	Linebacker	D
53	Tim Waltner	Ofensive Line	D -
54	Lukas Renner	Ofensive Line	D
56	Ludwig Rötzscher	Ofensive Line	D
62	Max Hocke	Ofensive Line Ofensive Line	D
66 67	Oskar Rüegg	Ofensive Line Ofensive Line	D D
69	Robert Sövegjarto Peer Schumann	Defensive Tackle	D
71	Max Evenhuis	Ofensive Line	NL
74	Stephane Kamga	Ofensive Line	FR
75	Brendan Oswin	Ofensive Line	AUS
77	Stefan Stefansson	Ofensive Line	ICE
78	Yasir Raji	Ofensive Line	D
80	Tristan Güther	Wide Receiver	D
81	Mateusz Dubicki	Tight End	POL
88	Lukas Thonicke	Wide Receiver	D
89	Jerome Valbon	Tight End	FR
90	Caner Sait	Defensive End	D
91	Stanley Aronokhale	Defensive Tackle	AUT
93	Alexander Lemme	Defensive Tackle	D
94	Onni Soininen	Defensive End	FIN
95	Norman Kulenisch	Defensive End	D
96	Lumpini Giani Versace Pilot	Defensive Tackle	D
99	Vinzent Krause	Defensive Tackle	D
	Ross Smith	Wide Receiver	USA
	Mads Hojen	Ofensive Line	DEN
	Ruben De Ruyter	Wide Receiver	BEL
	Görkem Savas	Defensive End	D

Steven Heinrich

Defensive End



POTSDAM ROYALS

Royals Coaches ERIMA German Bowl 2022

Coaches:

Michael Vogt	Head Coach & Defensive Coordinator
Randy Jackson	Offensive Coordinator & Offensive Line
Jonas Heck	Tight Ends & Running Backs
David Saul	Wide Receivers & Special Teams
Alexander Schöck	Defensive Line
Paul Ehrke	Linebackers
David Jennison	Defensive Backs
Ruben De Ruyte	Defensive Backs Assistant
Takajuki Fujima	



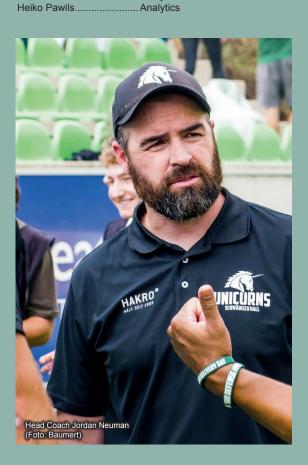




SCHWÄBISCH HALL UNICORNS

Unicorns Coaches ERIMA German Bowl 2022

Coaches:





#	Name	Pos.	Nat
1	Bryce Nunnelly	Wide Receiver	USA
2	Alex Spillum	Safety	USA D
3	Adrian Fiedler Tobias Löffler	Linebacker Linebacker	D
5	Tyler Rutenbeck	Wide Receiver	USA
6	Cody Pastorino	Safety	ITA
7	Maurice Schüle	Running Back	D
8	Leonell Fritzen	Wide Receiver	D
9	Giuseppe Della Vecchia	Cornerback	ITA
10	James Slack	Quarterback	GB
11	Reilly Hennessey	Quarterback	ITA
13	Joshua Haas	Wide Receiver	D
14	Timothy Schürmann	Linebacker	D
15	Lars Kozlowski	Running Back	D
16	Tim Eckelmann	Safety	D
18	Aurieus Minton	Wide Receiver	D
19 20	Finn Seibert	Wide Receiver	D ESP
21	Cristian Santos Insua Christian Köppe	Running Back Safety	D
22	Mikey Alfieri	Running Back	USA
23	Niclas Lux	Cornerback	D
24	Mitch Fettig	Safety	USA
25	Mike Gentili	Running Back	ITA
26	Da'Ronte Smith	Safety	USA
27	Felix Brenner	Punter	D
28	Jan Klenk	Cornerback	D
30	Christian Dietrich	Running Back	D
32	Luis Bach	Linebacker	D
33	Raphael Gardoni	Cornerback	D
34	Serdar Kiraz	Running Back	D
35	Dennis Föllinger	Linebacker	D
36	Nick Alfieri	Linebacker	ITA
37 38	Nils Feuchter Flavio Zanardi	Linebacker Cornerback	D ITA
39	Luca Hirschberger	Wide Receiver	D
40	David Döpfner	Running Back	D
42	Cesare Vannucchi	Linebacker	D
44	Benjamin Spieß	Linebacker	D
45	Kai Tahsinoglou	Defensive End	GRC
46	Andreas Buri	Linebacker	SWE
47	Henri Bendel	Linebacker	D
48	Simon Baumgartner	Linebacker	D
50	David Miletic	Linebacker	SRB
51	Simon Brenner	Linebacker	D
53	Hagen Krauß	Defensive End	D
54 55	Alexander Kreß	Defensive Tackle	D
56	Alessandro Vergani	Offensive Tackle Linebacker	ITA D
57	Leon Weber Marlon Werthmann	Center	D
58	Dominik Liechti	Defensive End	SWE
60	Marvin Biegert	Offensive Guard	D
62	Daniel Arends	Linebacker	D
65	Lukas Immel	Offensive Tackle	D
66	Norman Treutlein	Offensive Guard	D
67	Rouven Debus	Offensive Tackle	D
68	Jens Amann	Offensive Tackle	D
70	Benhur Ayra	Offensive Guard	D
73	Peter Schneider	Offensive Tackle	D
74	Robert Hager	Offensive Guard	D
75 76	Jeremie Lunzama Lukas Maier	Defensive End	D D
76 78	Moritz Schreiber	Offensive Tackle Center	D
79	Marc-Dennis Anger	Offensive Tackle	D
80	Pius Prosinecki	Wide Receiver	D
81	Yannick Baumgärtner	Wide Receiver	D
82	Magnus Bumiller	Wide Receiver	D
83	Joshua Lang	Wide Receiver	D
84	Moritz Böhringer	Tight End	D
86	Sebastian Kurrer	Wide Receiver	D
87	Julian Annerwall	Tight End	D
89	Lucas Schäfer	Tight End	D
90	Julius Richter	Defensive End	D
91	Raphael Zistler	Defensive Tackle	D
92	Simon Butsch	Defensive End	D
93 95	Tim Stadelmayr Jorin Herrmann	Kicker Defensive End	D D
96	Jose Matias Ricco	Defensive Tackle	ITA
99	Daniel Bartmann	Defensive End	D





ie "10" war das Ziel - oder wohl eher: das Zwischenziel. Die Vorgabe, zum zehnten Mal in das Finale einzuziehen, haben die Schwäbisch Hall Unicorns mit Bravour erfüllt. Nun ist selbstverständlich Titel Nummer fünf angepeilt. 2021 war man mehrfach dicht dran, den späteren Meister aus Dresden im German Bowl zu bezwingen. Damals wirbelte eine erneute Verletzung des schon angeschlagen ins Spiel gegangenen Quarterbacks Alexander Haupert vieles in den Plänen durcheinander.

Einspringen für ihn musste vor einem Jahr auf dem Frankfurter Rasen der zuvor kurzfristig geholte Italo-Amerikaner Reilly Hennessey. Dieses Jahr lenkte er den Unicorns-Angriff von Beginn an, nachdem sein Vorgänger die aktive Laufbahn beendete. Nicht unbedingt deswegen, doch gleichzeitig mit diesem Wechsel verschoben sich bei den Unicorns im Angriff die Gewichte noch ein wenig mehr in Richtung des Laufspiels. Über das gute letzte Jahrzehnt hinweg, in dem die Schwäbisch Haller den Football im Süden und in den besten Jahren auch deutschland- und europaweit dominierten, waren sie mit verschiedenen passgewaltigen Quarterbacks im Zusammenspiel mit pfeilschnellen Receivern wie etwa Tyler Rutenbeck vor allem durch die Luft er-

So ging es fast immer im Durchmarsch bis in den German Bowl, doch dort fehlte in der einen oder anderen kniffligen Situation das Überraschungsmoment. Gegengesteuert haben die Unicorns beharrlich schon länger. Ihre Jugendarbeit, die seit einigen Jahren in der "Unicorns Academy" in Zusammenarbeit mit einer Schule ein deutschlandweit einzigartiges Projekt zur Verbindung von Sport, Schule und Freizeitgestaltung für Jugend-Footballer bietet, und deren Verzahnung mit dem GFL-Bereich, wobei alle Fäden bei Head Coach Jordan Neuman zusammenlaufen, halfen dabei, über die

folgreich.

Im Team Effort zum Titel?

Jahre nach und nach auch diese Stellschraube fester zu ziehen.

Letztes Jahr im Finale konnte dies noch nicht so deutlich werden, weil etwa Maurice Schüle verletzt war. Aber zu Beginn dieser Saison zeichnete sich mit dessen Rückkehr aufs Feld und den Neuzugängen Mikey Alfieri und Cristian Santos Insua ab, dass die Optionen "zu Fuß" deutlich vielfältiger sein würden. Mit Lars Kozlowski im Quartett schafften diese

Schwäbisch Haller etwas behäbiger geworden, war dies nur eine optische Täuschung. Der "Hurra"-Stil der langen Passbomben prägt sich dem Zuschauer zwar ein, aber die wahre Dominanz ergab sich für die Unicorns in diesem Jahr dadurch, dass sie Gegner zermürben können.

Meist gelang dies bereits in der ersten Hälfte. Wenn es hart auf hart kommt, haben die Haller aber immer noch die Ruten ten beck-

Yards
Raumgewinn pro Lauf
- so viele, wie die
Unicorns sonst nur
in den Jahren verbuchen durften, in
denen sie US-Ausnahme-RunningBacks am Start hatten

Grup

Team-

Schnitt

fünf

pe

im

Nun kann der eine oder andere Ausfall auch mal weggesteckt und dem Gegner die Vorbereitung erschwert werden. Wenn es ab und an für ein paar Momente so schien, als sei die

Trumpfkarte in der Hinterhand sowie mit Moritz Böhringer den einzigen einst direkt aus der ERIMA GFL in die NFL gedrafteten Akteur. Aber auch hier gilt: Team Effort geht in Schwä-

/R Tyler Rutenbeck #5 (Foto: Miladinovic)

SCHWÄBISCH HALL UNICORNS











bisch Hall über alles. Acht weitere Receiver kamen bei den Unicorns 2022 auf eine zweistellige Anzahl an Passfängen.

Den Traumzahlen an eroberten Yards im Passspiel aus ihren Rekordjahren kommen die Footballer der TSG Schwäbisch Hall da zwar nicht nahe. Die Spitzenstellung bei der Effektivität des Passspiels, die sie letztes Jahr in der ERIMA GFL erobert hatten, haben sie jedoch noch ausgebaut. Hennessey brachte fast drei Viertel seiner Pässe an den Mann. Seine Übersicht und die Vielfalt des verfügbaren Personals sorgen dafür, dass es nicht so schnell wie früher, dafür umso verlässlicher vorwärts übers Feld geht.

Die Defense der Haller ist in jener Statistik-Kategorie der Passeffektivität schon länger die Nummer eins der ERIMA GFL. Da war dieses Jahr die Sorge, dass nach dem Verlust einiger 2021 und davor prägender Akteure ein Bruch zu spüren sein könnte.

Doch spinnt sich der rote Faden des Team Efforts hier weiter. Neben den Neuzugängen Mitch Fettig und Giuseppe Della Vecchia kamen sechs weitere Spieler zu Interceptions. Gleich 15 verschiedene Akteure landeten Quarterback Sacks.

Das Team der Unicorns ist eine gewachsene, aufeinander eingespielte Einheit. Der Trainerstab ist seit Jahren nahezu unverändert beziehungsweise durch langjährige Ex-Spieler nach und nach aufgestockt worden. Garantiert ist im Sport nichts - aber Schwäbisch Hall hat zweifellos alles, was ein Championship Team ausmacht.

Punkte			505		177
First Downs			251		182
durch Lauf			96		71
durch Pass			133		91
durch Strafe Yards aus La	ruf		22 1808		20 968
Läufe	ui		363		353
Yards pro La	uf		5,0		2,7
Lauf-TD			25		11
Yards aus Pa	ISS		3190		2058
Vers./gült./IN		2	21/312/	8 187	7/329/14
Yards pro Pa			10,2		6,3
Yards pro Fa Pass-TD	ng		14,4 43		11,0
Gesamt-Yard	e		4998		3026
Anzahl Spielz			675		682
Yards pro Sp	ielzu	1	7,4		4,4
Kick Returns			26/411	4	7/730
Punt Returns	/Yarc	S	20/230		6/33
INT Returns/			14/250		8/76
Yards pro Kid	k Re	turn	15,8		15,5
Yards pro Pu Yards pro IN			11,5 17,9		5,5 9,5
Fumbles/dav			10/9		18/10
Strafen/Yards		illoren	76/695		1/657
Punts/Yards			19/736		6/1780
Yards pro Pu	nt		38,7		31,8
3rd Down Co			52/106		7/143
4th Down Co	nvers	sions	8/15		11/25
Top-Rusher	Läufe	Yards	pro Lauf	TD	lg.
M.Alfieri	94	616	6,6	9	59
L.Kozlowski	74	500	6,8	5	31
M.Schuele C.Insua	76 43	398 156	5,2 3,6	0	25 19
R.Hennessey	29	95	3,3	6	18
M.Gentili	6	39	6,5	0	14
L.Fritzen Team	4 363	33 1808	8,2 5,0	0 25	12 59
Gegner	353	968	2,7	11	68
Passspiel	gült. 121	Vers. INT		Yds. 1935	TD lg. 24 75
R.Hennessey J.Slack	100	147 1	73,3 68,0	1255	24 75 19 64
Team	221	312 8	70,8	3190	43 75
Gegner	187	329 14	56,8	2058	13 60
Top-Receiver	Fänge	Yards	pro Fang	TD	lg.
T.Rutenbeck	41	850	20,7	13	75
M.Boehringer L.Fritzen	33 22	545 155	16,5 7,0	7	65 29
J.Haas	18	160	8,9	1	29
J.Annerwall	14	234	16,7	3	35
A.Minton M.Alfieri	14	180 156	12,9 11,1	<u>6</u> 2	34 26
S.Kurrer	13	223	11,1		
J.Parker	11		17,2	2	41
P.Prosinecki		227	17,2 20,6	3	41 34
I I ong	10	227 123	20,6 12,3	2 3 1	41 34 42
J.Lang L.Kozlowski	10 5	227 123 26	20,6 12,3 5,2	2 3 1 0	41 34 42 14
L.Kozlowski L.Hirschberger	10 5 5 4	227 123 26 21 106	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5	2 3 1 0 0	41 34 42 14 15 47
L.Kozlowski L.Hirschberger Team	10 5 5 4 221	227 123 26 21 106 3190	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4	2 3 1 0 0 1 43	41 34 42 14 15 47 75
L.Kozlowski L.Hirschberger	10 5 5 4	227 123 26 21 106	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5	2 3 1 0 0	41 34 42 14 15 47
L.Kozlowski L.Hirschberger Team	10 5 5 4 221	227 123 26 21 106 3190	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4	2 3 1 0 0 1 43	41 34 42 14 15 47 75 60
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri	10 5 5 4 221 187 Anz. 6	227 123 26 21 106 3190 2058	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret.	2 3 1 0 0 1 43 13	41 34 42 14 15 47 75 60
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang	10 5 5 4 221 187 Anz. 6 5	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2	2 3 1 0 0 1 43 13	41 34 42 14 15 47 75 60 1g. 25 19
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri	10 5 5 4 221 187 Anz. 6 5 3	227 123 26 21 106 3190 2058	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret.	2 3 1 0 0 1 43 13	41 34 42 14 15 47 75 60
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0	2 3 1 0 0 1 43 13 TD 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 22 19 0
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0	2 3 1 0 0 1 43 13 7D 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 22 19 0
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0	2 3 1 0 0 1 43 13 TD 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 0 1 23 7
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 1 20	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0	2 3 1 0 0 1 43 13 TD 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 22 19 0 1 23 7 25
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parrker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas	10 5 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0	2 3 1 0 0 1 43 13 TD 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 0 1 23 7
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends Team Gegner	10 5 4 2211 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5	2 3 1 0 0 1 43 13 13 7 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner	10 5 4 221 187 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6 6	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5	2 3 1 0 0 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia	10 5 4 2211 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 9,2 15,0 38,0 0,0 7,0 11,0 23,0 7,0 11,5 5,5	2 3 1 0 0 1 43 13 13 7 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux	10 5 5 4 221 187 6 5 3 1 1 1 1 1 1 20 6 6	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 111,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 11,5 5,5	2 3 1 0 0 1 43 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17 19 8 20 32 47 47 47 47 47 47 47 47 47 47
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6 Anz. 2 2 2 2 2 2	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46 6112	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 0,0 7,0 1,0 15,5 pro Ret. 4,7 10,0 16,0 23,0 56,0	2 3 1 0 0 0 1 1 43 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 25 19 0 1 23 7 25 17 23 7 25 17 27 28 29 47 47 47 47 47 47 47 47 47 47
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni	10 5 5 4 221 187 6 5 3 1 1 1 1 1 1 20 6 6	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46 112 0	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5 pro Ret. 4,7 10,0 16,0 23,0 16,0 23,0 0,0 0,0	2 3 1 0 0 1 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 44 45 47 75 60 19 22 19 22 19 23 7 25 17 19 23 47 25 17 25 17 25 17 27 27 27 27 27 27 27 27 27 2
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni H.Bendel B.Spiess	10 5 5 4 4 221 187 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6 6 Anz. 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 1 23 7 230 33 33 4ards 14 20 32 46 112 0 0 0 26	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 0,0 1,0 1,0 11,5 5,5 pro Ret. 4,7 10,0 16,0 23,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	2 3 1 0 0 1 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 19 22 19 0 1 1 23 7 25 17 17 18 8 20 32 47 60 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Ratums M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Ratums L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni H.Bendel B.Spiess Team	10 5 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 20 6 6 Anz. 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	227 123 26 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46 112 0 0 0 6 250	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5 pro Ret. 4,7 10,0 23,0 16,0 23,0 0,0 16,0 23,0 16,0 23,0 17,9	2 3 1 0 0 0 1 1 3 13 7 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 44 45 47 75 60 19 22 19 22 19 23 7 25 17 19 23 47 25 27 47 27 28 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni H.Bendel B.Spiess	10 5 5 4 4 221 187 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6 6 Anz. 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 1 23 7 230 33 33 4ards 14 20 32 46 112 0 0 0 26	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 0,0 1,0 1,0 11,5 5,5 pro Ret. 4,7 10,0 16,0 23,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	2 3 1 0 0 1 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 0 1 1 23 7 25 17 23 27 27 28 47 47 47 47 47 47 47 47 47 47
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni H.Bendel B.Spiess Team Gegner	10 5 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 20 6 6 Anz. 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46 112 0 0 0 76 250 76	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 0,0 1,0 15,0 5,5 5,5 16,0 0,0 0,0 0,0 17,9 9,5	2 3 1 0 0 1 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 60 19 22 19 22 19 0 1 23 7 25 17 19 22 42 7 60 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R. Gardoni H.Bendel B.Spiess Team Gegner	10 5 4 2211 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 1 20 6 6 8 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46 112 0 0 26 250 76	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 Pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5 Pro Ret. 4,7 10,0 23,0 26,0 17,9 9,5 Pro Ret. 8,0	2 3 1 0 0 1 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17 19 8 20 20 10 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni H.Bendel B.Spiess Team Gegner	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 1 1 1 1 20 6 6 8 2 2 2 2 1 1 1 1 4 4 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 32 46 112 0 0 0 76 250 76	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 0,0 1,0 15,0 5,5 5,5 16,0 0,0 0,0 0,0 17,9 9,5	2 3 1 0 0 1 1 43 13 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	41 34 42 14 15 60 19 22 19 22 19 0 1 23 7 25 17 19 22 42 7 60 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R. Gardoni H.Bendel B.Spiess Team Gegner Kick Returns M.Alfieri L.Fritzen J.Haas L.Kozlowski	10 5 4 2211 187 6 5 3 1 1 1 1 1 2 0 6 6 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 0 26 250 0 76 Yards 46 45 45 45 45 46 45 45 46 45 45 46 47 47 48 48 48 49 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 Pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5 Pro Ret. 4,7 10,0 23,0 26,0 17,9 9,5 Pro Ret. 8,0 22,0 6,5 22,0	2 3 1 1 0 0 0 0 1 1 1 1 0 0 0 0 1 1 4 4 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17 19 8 20 21 22 19 0 0 1 25 19 0 1 25 19 19 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R.Gardoni H.Bendel B.Spiess Team Gegner	10 5 4 221 187 Anz. 6 5 3 3 1 1 1 1 1 20 6 6 Anz. 7 4 4 2 2 2 2	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 1 23 7 230 33 33 44 20 26 250 76 88 13 44 47	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5 pro Ret. 4,7 10,0 23,0 26,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	2 3 1 1 0 0 0 0 1 1 1 1 0 0 0 0 1 1 1 4 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 0 1 22 19 0 1 23 7 25 17 18 8 20 32 42 76 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
L.Kozlowski L.Hirschberger Team Gegner Punt Returns M.Alfieri J.Lang J.Parker G.Vecchia L.Hirschberger L.Kozlowski D.Arends J.Haas Team Gegner INT Returns L.Bach G.Vecchia T.Schuermann N.Lux M.Fettig R. Gardoni H.Bendel B.Spiess Team Gegner Kick Returns M.Alfieri L.Fritzen J.Haas L.Kozlowski	10 5 4 2211 187 6 5 3 1 1 1 1 1 2 0 6 6 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	227 123 26 21 106 3190 2058 Yards 70 46 45 38 0 1 23 7 230 33 Yards 14 20 0 26 250 0 76 Yards 46 45 45 45 45 46 45 45 46 45 45 46 47 47 48 48 48 49 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	20,6 12,3 5,2 4,2 26,5 14,4 11,0 Pro Ret. 11,7 9,2 15,0 38,0 0,0 1,0 23,0 7,0 11,5 5,5 Pro Ret. 4,7 10,0 23,0 26,0 17,9 9,5 Pro Ret. 8,0 22,0 6,5 22,0	2 3 1 1 0 0 0 0 1 1 1 1 0 0 0 0 1 1 4 4 0 0 0 0	41 34 42 14 15 47 75 60 25 19 22 19 0 1 23 7 25 17 19 8 20 21 22 19 0 0 1 25 19 0 1 25 19 19 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10





Ergebnisse und Tabellen

GFL Nord	
21.05. Potsdam Royals - Dresden Monarchs	24 : 21
22.05. New Yorker Lions - Kiel B. Hurricanes	14 : 14
22.05. Cologne Crocodiles - Düsseldorf Panther	48 : 21
22.05. Berlin Rebels - Berlin Adler	35 : 43
28.05. Berlin Adler - Potsdam Royals	17 : 51
28.05. New Yorker Lions - Cologne Crocodiles	27 : 14
28.05. Dresden Monarchs - Kiel Baltic Hurricanes	15 : 6
04.06. Düsseldorf Panther - Berlin Adler	0 : 21
04.06. Kiel Baltic Hurricanes - Potsdam Royals	33 : 57
04.06. Berlin Rebels - Braunschweig NY Lions	21 : 21
11.06. Cologne Crocodiles - Kiel B. Hurricanes	49: 0
11.06. Braunschweig NY Lions - Düsseldorf	48:13
12.06. Berlin Adler - Dresden Monarchs	48:42
18.06. Dresden Monarchs - Cologne Crocodiles	28 : 36
18.06. Potsdam Royals - Berlin Rebels	81 : 56
25.06. Cologne Crocodiles - Berlin Adler	33 : 34
25.06. Düsseldorf Panther - New Yorker Lions	6 : 59
25.06. Berlin Rebels - Dresden Monarchs	23 : 27
02.07. Dresden Monarchs - Potsdam Royals	21 : 36
02.07. Kiel B. Hurricanes - Cologne Crocodiles	21 : 56
02.07. Berlin Adler - Braunschweig NY Lions	17 : 31
03.07. Berlin Rebels - Düsseldorf Panther	55 : 13
23.07. Berlin Adler - Berlin Rebels	44 : 49
23.07. Düsseldorf Panther - Kiel B. Hurricanes	0 : 14
23.07. Braunschweig NY Lions - Potsdam Royals	26 : 65
30.07. Potsdam Royals - Cologne Crocodiles	50 : 34
30.07. Düsseldorf Panther - Dresden Monarchs	0 : 21
30.07. Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Rebels	28 : 33
13.08. Dresden Monarchs - Berlin Rebels	49:21
13.08. Potsdam Royals - Berlin Adler	50:35
13.08. Kiel B. Hurricanes - Düsseldorf Panther	38:0
14.08. Cologne Crocodiles - New Yorker Lions	36:28
20.08. Berlin Adler - Kiel Baltic Hurricanes	35 : 6
20.08. Düsseldorf Panther - Cologne Crocodiles	7 : 49
20.08. Berlin Rebels - Potsdam Royals	28 : 34
21.08. New Yorker Lions - Dresden Monarchs	31 : 20
27.08. Potsdam Royals - Düsseldorf Panther	66: 7
27.08. Kiel B. Hurricanes - New Yorker Lions	19:52
28.08. Dresden Monarchs - Berlin Adler	21:32
28.08. Cologne Crocodiles - Berlin Rebels	31:27

Potsdam Royals	20:0	514:278
Braunschweig NY Lions	14:6	337:225
Cologne Crocodiles	14:6	386:243
Berlin Adler	12:8	326:318
Dresden Monarchs	8:12	265:257
Berlin Rebels	7:13	348:371
Kiel Baltic Hurricanes	5:15	179:311
Düccoldorf Panthor	0.30	67 - / 10





GFL Playoffs

Viertelfinale	
10.09. Munich Cowboys - Cologne Crocodiles	31:34
10.09. Potsdam Royals - Straubing Spiders	66 : 25
10.09. Schwäbisch Hall Unicorns - Berlin Adler	35:21
10.09. Braunschweig NY Lions - Allgäu Comets	10:14

Haidtinale	
24.09. Potsdam Royals - Cologne Crocodiles	49:2
24 00 Schwähisch Hall Unicorns - Allgau Comets	33 . 8

21.05. Munich Cowboys - Marburg Mercenaries	19	: 7
21.05. Frankfurt - Ravensburg Razorbacks	7	: 66
21.05. Schwäbisch Hall Unicorns - Saarland		: 14
22.05. Allgäu Comets - Straubing Spiders	42	: 43
28.05. Saarland Hurricanes - Frankfurt Universe	56	: 3
29.05. Ravensburg - Schwäbisch Hall Unicorns		: 55
11.06. Straubing - Schwäbisch Hall Unicorns	13	: 41
11.06. Saarland - Marburg Mercenaries		24
12.06. Allgäu Comets - Ravensburg Razorbacks	48	20
12.06. Frankfurt Universe - Munich Cowboys	8	: 79
18.06. Munich Cowboys - Saarland Hurricanes		: 21
18.06. Schwäbisch Hall Unicorns - Allgäu		: 28
19.06. Ravensburg - Straubing Spiders	18	: 35
26.06. Marburg Mercenaries - Munich Cowboys	7	: 37
02.07. Straubing Spiders - Marburg Mercenaries		: 17
02.07. Munich Cowboys - Allgäu Comets		: 20
02.07. Frankfurt Universe - Saarland Hurricanes	20	: 42
02.07. Schwäbisch Hall Unicorns - Ravensburg	49	17
16.07. Marburg - Schwäbisch Hall Unicorns		: 38
16.07. Saarland Hurricanes - Straubing Spiders		: 64
17.07. Ravensburg - Munich Cowboys	24	: 24
23.07. Straubing Spiders - Ravensburg	49	: 28
23.07. Schwäbisch Hall Unicorns - Frankfurt	52	
24.07. Allgäu Comets - Marburg Mercenaries	28	: 21
30.07. Munich Cowboys - Schwäbisch Hall		: 28
30.07. Frankfurt Universe - Straubing Spiders		: 59
30.07. Ravensburg Razorbacks - Allgäu Comets		: 49
31.07. Marburg - Saarland Hurricanes	14	: 28
07.08. Allgäu Comets - Frankfurt Universe	62	: 10
13.08. Straubing Spiders - Allgäu Comets	7	: 43
13.08. Saarland Hurricanes - Munich Cowboys	27	: 30
14.08. Marburg Mercenaries - Frankfurt Universe	56	: 27
21.08. Straubing Spiders - Munich Cowboys	16	: 17
21.08. Allgäu Comets - Schwäbisch Hall Unicoms		: 49
21.08. Frankfurt Universe - Marburg Mercenaries		: 42
21.08. Ravensburg - Saarland Hurricanes	28	: 62
27.08. Munich Cowboys - Frankfurt Universe	48	: 18
27.08. Saarland Hurricanes - Allgäu Comets		: 43
27.08. Schwäbisch Hall Unicorns - Straubing		: 10
28.08. Marburg Mercenaries - Ravensburg	24	: 14

GFL Süd





Schwäbisch Hall Unicorns

Munich Cowboys Allgäu Comets

20: 0 437:148

17: 3 309:176

12: 8 391:291 12: 8 339:307 8:12 348:302 8:12 225:255 3:17 270:402





So lief die Saison 2022

ie Saison 2022 der ERIMA GFL endet in der Frankurter Arena mit dem Riesenfest des deutschen Footballs. Begonnen hatte sie gleich mit einigen Paukenschlägen am ersten Spieltag: Der Titelträger von 2021 aus Dresden verlor sein erstes Spiel bei den Potsdam Royals und dabei auch gleich den als Ersatz für seinen Bruder Kyle verpflichteten Quarterback Austyn Carta-Samuels. Zwei der "roten Fäden" der Saison nahmen so ihren Anfang: der Vormarsch der Potsdam Royals im Norden, bei dem sie nie wieder einen Gegner auf drei Punkte herankommen ließen wie die Dresdner beim 24:21, und Verletzungspech mit Quarterback-Neuverpflichtungen, wie sie im Saarland ebenfalls gleich zu Beginn oder zum Beispiel in Braunschweig später in der Saison für Rückschläge sorgten.

Holprig ging es sowieso los sowohl für Braunschweig mit dem ersten von zwei Unentschieden gegen später nicht für die Playoffs qualifizierte Teams als auch für den Süd-Vorjahreszweiten Saarland Hurricanes, der in Schwäbisch Hall beim 14:48 so gar nicht an die Form des Vorjahres erinnern konnte. Auch diese Trends setzten sich fort: Braunschweig kam nur langsam in Fahrt, die Saarländer blieben am Schluss diesmal für die Playoffs außen vor. Ebenso wie die Marburg Mercenaries, deren Schicksal sich ebenfalls im vierten Viertel des Auftaktspieles in München abzeichnete.

Die Munich Cowboys nämlich kehrten da spät, aber rechtzeitig auf die Siegerstraße ein. Das vom ersten weiblichen Head Coach der GFL-Geschichte Nadine Nurasyid geformte und gelenkte Team gehörte zu den großen positiven Überraschungen der Saison. Oft ging es knapp und spannend zu, doch meistens fanden die Münchner den Weg zu einem Sieg und blieben so vorübergehend sogar als Tabellenführer - zumindest bis zum Vergleich mit den Unicorns im heimischen Dantestadion ein Kandidat auf den Platz an der Sonne. Nach der 6:28-Heimniederlage gegen die erneut zur Perfect Season

stürmenden Schwäbisch Haller war die Luft ein wenig raus in München, doch reichte es zu Tabellenrang zwei am Ende und damit dem ersten Playoff-Heimspiel seit mehreren Spielergenerationen in München.

Positive Überraschungen lieferten ebenfalls gleich am ersten Spieltag zu beobachten - zwei der drei Aufsteiger. Die Berlin Adler gewannen das Hinspiel des Lokalderbys gegen die Rebels und mauserten sich so von Beginn an zum Playoff-Kandidaten der Hauptstadt. Rückschläge waren dabei nicht ausgeschlossen: Das zweite Spiel gegen die Rebels und davor und danach auch Vergleiche mit Braunschweig und Potsdam verloren die Adler, gewannen zum Saisonabschluss dafür aber zum zweiten Mal gegen Titelverteidiger Dresden, für den damit die letzte, im Schlussspurt erarbeitete Chance auf die Playoffs dahin war.



Furios fegten auch die Straubing Spiders vom ersten Spieltag an und etwa für die ersten zwei Saisondrittel durch die Süd-Gruppe. Die Niederlage im ersten GFL-Heimspiel gegen die Unicorns war selbstverständlich einkalkuliert, doch aus den übrigen Partien holte man zunächst sechs Siege. Auch dank des knappen 43:42-Auftakterfolgs im Allgäu bildeten die Spiders so lange gemeinsam mit Schwäbisch Hall und München ein an der Spitze schon fast enteiltes Trio und hatten nach sieben Spielen ihre ersehnte Endrunden-Qualifikation bereits sicher.

Es wurde am Ende aber nur der vierte Platz, denn die Allgäu Comets waren das Team mit der stärksten Weiterentwicklung während der Saison. Eine Defense der Extraklasse hatten sie ohnehin beieinander. Je weiter die Saison voranschritt, desto besser wurde

auch das Zusammenspiel in der Offense und damit deren Schlagkraft. Nach dem klaren 43:7 der Comets in Straubing, wo die Spiders ja ohnehin bereits ihr Maximalziel Playoffs erreicht hatten, kamen die nächsten bayerischen Heldentaten dann weniger aus Straubing oder München, sondern aus Kemptenletztlich mit dem finalen Clou des Viertelfinalsieges in Braunschweig, wo seit Jahrzehnten für bayerische Teams nie mehr zu holen war als Lehrstunden.

Im Angriff zum Ende hin immer besser in Schwung - von bereits hohem Niveau aus - kamen auch die Cologne Crocodiles. Die Niederlagen in Braunschweig und zu Hause gegen die Adler ließen sich allerdings durch die Heimsiege gegen die New Yorker Lions und die Rebels nur bedingt wettmachen: Rang zwei wäre ansonsten möglich gewesen. Doch immerhin führte nach Platz drei die Auswärtsreise im Viertelfinale nach München statt nach Schwäbisch Hall, was eine dritte Gelegenheit bescherte, sich gegen Potsdam zu versuchen - im Halbfinale war dort aber Endstation.

Diese hatten neben den Vorjahres-Playoff-Teams Saarland und Dresden auch Marburg, Ravensburg, die Berlin Rebels sowie Kiel vorzeitig erreicht. Die erhofften Fortschritte blieben dort vorerst unerreicht, doch war keines der Teams ernsthaft in Abstiegsgefahr. Denn trotz leichter Fortschritte im Vergleich zu 2021 war Frankfurt Universe im Süden von Beginn an Letzter und blieb diesmal auch ohne Hilfe vom "grünen Tisch". Statt der Frankfurter, die auf die Relegation verzichteten, spielen 2023 die Ingolstadt Dukes wieder erstklassig, die ungeschlagen durch die GFL 2 Süd marschierten. Im Norden waren die engagierten Düsseldorf Panther dichter dran am Rest des Feldes, mussten nach Niederlagen gegen Kiel aber in die Relegation. Gegen die Paderborn Dolphins, die sich in der GFL 2 Nord am letzten Spieltag noch knapp nach vorn geschoben hatten, reichte es dann um einen Punkt nicht zum Klassenerhalt.

WIR GESTALTEN.

Professionelle Sport-Logos und Designs







































dertreibstoff

www.dertreibstoff.de





German Bowls 1979 bis 2021

Datum	Paarung (Meister - Vizemeister)	rgebnis	Ort	Zuschauer	Most Valuable Player (MVP)
10.11.1979	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	14:8	Frankfurt	300	
30.07.1980	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	21:12	Frankfurt	4.000	
05.08.1981	Ansbach Grizzlies - Frankfurter Löwen	27:6	Köln	2.500	QB Erich Grau (Ansbach)
02.11.1982	Ansbach Grizzlies - Cologne Crocodiles	12:6	Essen	8.000	QB Erich Grau (Ansbach)
25.09.1983	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	22:7	Nürnberg	6.200	RB Markus Becker (Düsseldorf)
13.11.1984	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	14:7	Essen	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
12.11.1985	Ansbach Grizzlies - Düsseldorf Panther	14:7	Köln	9.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
27.07.1986	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	27:14	Würzburg	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
11.10.1987	Berlin Adler - Badener Greifs	37:12	Berlin	16.800	TE Florian Gneist (Berlin)
15.10.1988	Red Barons Cologne - Düsseldorf Panther	25:20	Berlin	11.000	QB Mel Crandall (Köln)
21.10.1989	Berlin Adler - Red Barons Cologne	30:23	Nürnberg	4.800	QB Mel Crandall (Köln)
20.10.1990	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	50:38	Düsseldorf	11.000	QB Michael Davis (Köln)
05.10.1991	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	22:21	Hamburg	13.000	QB Michael Davis (Köln)
03.10.1992	Düsseldorf Panther - Munich Cowboys	24:23	Hannover	8.750	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
25.09.1993	Munich Cowboys - Cologne Crocodiles	42:36	München	9.000	QB Michael Davis (Köln)
17.09.1994	Düsseldorf Panther - Berlin Adler	27:17	Hanau	7.862	QB Brad Parpan (Düsseldorf)
16.09.1995	Düsseldorf Panther - Hamburg Blue Devils	17:10	Braunschweig	12.125	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
05.10.1996	Hamburg Blue Devils - Düsseldorf Panther	31:12	Hamburg	19.700	DB Christoph Malewski (Hamburg)
04.10.1997	Braunschweig Lions - Cologne Crocodiles	26:23	Hamburg	14.800	WR Jon Horton (Braunschweig)
03.10.1998	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	20:14	Hamburg	22.100	DL Elzie Anderson (Braunschweig)
09.10.1999	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	25:24	Hamburg	30.400	QB Adrian Rainbow (Braunschweig)
07.10.2000	Cologne Crocodiles - Braunschweig Lions	31:29	Braunschweig	20.300	QB Michael Davis (Köln)
06.10.2001	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	31:13	Hannover	23.193	QB Matt Cannon (Hamburg)
12.10.2002	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	16:13	Braunschweig	21.097	RB Estrus Crayton (Hamburg)
11.10.2003	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	37:36	Wolfsburg	20.515	WR Marico Gregersen (Hamburg)
09.10.2004	Berlin Adler - Braunschweig Lions	10:7	Braunschweig	17.219	QB David Caudill (Berlin)
08.10.2005	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	31:28	Hannover	19.512	WR Marcel Duft (Braunschweig)
07.10.2006	Braunschweig Lions - Marburg Mercenaries	31:13	Braunschweig	15.897	DT Robert Flickinger (Braunschweig)
06.10.2007	Braunschweig Lions - Stuttgart Scorpions	27:6	Stuttgart	8.152	QB Dennis Zimmermann (Braunschweig)
27.09.2008	Braunschweig Lions - Kiel Baltic Hurricanes	20:14	Frankfurt	16.177	RB Michael Andrew (Braunschweig)
03.10.2009	Berlin Adler - Kiel Baltic Hurricanes	28:14	Frankfurt	14.234	RB David McCants (Berlin)
09.10.2010	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Adler	17:10	Frankfurt	11.121	QB Jeff Welsh (Kiel)
08.10.2011	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48:44	Magdeburg	11.711	QB Aaron Boehme (Schwäbisch Hall)
13.10.2012	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56:53	Berlin	11.242	QB Jake Spitzlberger (Schwäbisch Hall)
12.10.2013	New Yorker Lions Braunschweig - Dresden Monarchs	35:34	Berlin	12.157	QB Casey Therriault (Braunschweig)
11.10.2014	New Yorker Lions Braunschweig - Schwäbisch Hall Unicorns	47:9	Berlin	12.531	QB Casey Therriault (Braunschweig)
10.10.2015	New Yorker Lions Braunschweig - Schwäbisch Hall Unicorns	41:31	Berlin	12.051	WR/TE Evan Landi (Braunschweig)
08.10.2016	New Yorker Lions Braunschweig - Schwäbisch Hall Unicorns	31:20	Berlin	13.047	QB Casey Therriault (Braunschweig)
07.10.2017	Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions Braunschweig	14:13	Berlin	13.502	RB David McCants (Braunschweig)
13.10.2018	Schwäbisch Hall Unicorns - Frankfurt Universe	21:19	Berlin	15.213	LB Niko Knoblauch (Schwäbisch Hall)
12.10.2019	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	10:7	Frankfurt	20.382	RB Christopher McClendon (Braunschweig)
19.10.2021	Dresden Monarchs - Schwäbisch Hall Unicorns	28:19	Frankfurt	14.333	QB Kyle J. Carta Samuels (Dresden)







HUDDLE Verlags GmbH Laubacher Str. 10 - 14197 Berlin



mehr Infos:
www.football-aktuell.de

